

## GS12K Soziologie und Sozialisation (für verkürzte Bildungsgänge)

Die gesellschaftliche Lage der Klientel und die gesellschaftlichen Bedingungen der Berufspraxis kennen und verstehen.

Inhalte	<p>Repetition und Vertiefung: Grundfragen und Gegenstand der Soziologie und Sozialisation: Verhältnis Individuum-Gesellschaft Mikro-, Meso-, Exo- und Makroebenen; soziologische Definitionen; Schlüsselbegriffe; Werte und Normen; Sozialisationsphasen und -instanzen (4KS) / Soziale Ungleichheit: geschichtliche Entwicklung, vertikale und horizontale Ungleichheit; Auswirkungen auf Individuum; sozialer Raum, Habitus, Kaitalformen, soziale Milieus (4KS) / Soziale Probleme: Definitionsmacht, gesellschaftliche Reaktionen; Öffentlichkeit (4KS) / Abweichendes Verhalten, Normalität: Theorien abweichendes Verhalten; Macht, Wissen, Herrschaft; Funktionen abweichenden Verhaltens; Behinderung/Beeinträchtigung aus soziologischer Sicht; Stigma und Stigmatisierung (4KS) / Stigma und Stigmatisierung (2KS) / Sozialer Wandel und SP als Profession: Modernisierung, Globalisierung, Ökonomisierung; Auswirkungen auf das professionelle Handeln, gesellschaftskritische Theorien (8KS) Gesellschaft-Sozialpädagogik-Individuum, Fallbeispiele &amp; Praxistransfer: Vertiefung, Leistungsnachweis, exemplarisches Beispiel der soziologischen Forschung im Sozialbereich (6KS).</p>
Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen und verstehen die Lebenslage und das So-und-nicht-anders-geworden-Sein ihrer Klientinnen und Klienten, der Mitarbeitenden und der eigenen Person. Die Studierenden erklären und verstehen Situationen in ihrem beruflichen Alltag mithilfe fachlicher Konzepte und Theorien. Die Studierenden erkennen und verstehen aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und deren Auswirkungen auf das eigene berufliche Handeln. Die Studierenden reflektieren ihre berufliche Identität und die strukturellen Spannungsfelder der Sozialpädagogik/Kindererziehung. Die Studierenden kennen die gesellschaftlichen Bedingungen der (sozial-)pädagogischen Berufspraxis und der Praxisinstitutionen.</p>
Voraussetzungen	<p>Unter anderem werden folgende Themen vorausgesetzt: Gegenstand der Soziologie; Normen und Werte; Grundzüge der Sozialisationstheorie; soziale Rolle; Anomietheorie</p>
Zentrale Schnittstellen zu anderen LE	<p>Strafrechtlich relevantes Verhalten mit Bezug zu Abweichung und Kriminalität in GS11; Menschliche Entwicklung in GS10; Ursachen, Folgen und Massnahmen sozialer Ungleichheit und sozialer Probleme in SP07.</p>
Ansetzung der Lerneinheit	<p>1. Ausbildungsjahr</p>
Fachbereich	<p>Fachbezüge</p>
Besondere Unterrichts-, Lehr- und Lernmethoden	<p>Es kommen unterschiedliche Unterrichtsmethoden, Medien, Lern- und Lehrgespräche zum Einsatz. Der Unterricht dieser Lerneinheit ist geprägt durch Fallanalyse; Reflexionsaufgaben</p>
Teamteaching zum Thema	<p>Soziologische Forschung im Sozialbereich</p>

## GS12K Soziologie und Sozialisation (für verkürzte Bildungsgänge)

Die gesellschaftliche Lage der Klientel und die gesellschaftlichen Bedingungen der Berufspraxis kennen und verstehen.

---

Inhalte Selbstorganisiertes Lernen	Die Studierenden überprüfen anhand der abgegebenen Unterlagen, ob ihr Vorwissen den Voraussetzungen der LE an Kurzzeitstudierende entspricht. Allenfalls erarbeiten sie sich das Fehlende mithilfe der Unterlagen vor Beginn der Lerneinheit im Eigenstudium. Die persönliche Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte und SOL nach Weisung der Lehrenden und individuellen Bedürfnissen werden vorausgesetzt. Darüber hinaus weist das SOL folgende Elemente aus: Leistungsnachweis vorbereiten; Beobachtungen, Reflexionen durchführen und festhalten; Fachtexte lesen und verarbeiten; Aufträge für Theorie-Praxistransfer
Art und Aufgabenstellung Leistungsnachweis	Der Leistungsnachweis besteht aus zwei Teilen. Die Studierenden erläutern im schriftlichen Teil und in Einzelarbeit die drei Schlüsselbegriffe Funktion, soziales Handeln und Macht. Sie erklären die Begriffe kurz in eigenen Worten und wenden sie dann an einem eigenen Praxisbeispiel an. Im zweiten Teil werden im Rahmen eines Gruppengesprächs (20-40 Minuten) Unterlagen im Bezug zu den drei Schlüsselbegriffen analysiert.
Unterrichtsunterlagen	Unterlagen und Angaben zum vorausgesetzten Basiswissen. Skript Lehrende; Kopien Grundlagentexte; Handout Power-Point; Persönliche Notizen der Studierenden
Anzuschaffende Literatur	keine
Weiterführende Literatur	Andresen, S. & Hurrelmann, K. (2010). Kindheit. Weinheim/Basel: Beltz Verlag. / Böhnisch, L. & Münchmeier, R. (1993). Pädagogik des Jugendraums. Zur Begründung und Praxis einer sozialräumlichen Jugendpädagogik. Weinheim/München: Juventa Verlag. / Böhnisch, L. (1999). Abweichendes Verhalten. Eine pädagogische-soziologische Einführung. Weinheim/München: Juventa Verlag. / Böhnisch, L. (2005). Sozialpädagogik der Lebensalter eine Einführung. (4. Überarb. Aufl.). Weinheim/München: Juventa Verlag. / Böhnisch, L., Schröder, W. & Tiersch H. (2005). Sozialpädagogisches Denken. Weinheim/München: Juventa Verlag. / Cloerkes, G. (2007). Soziologie der Behinderten. (3. Aufl.). Heidelberg: Universitätsverlag Winter. / Foucault, M. (2005). Analytik der Macht. Frankfurt am Main: suhrkamp Taschenbuchverlag. / Graf, M.A. (1996). Mündigkeit und soziale Anerkennung. Gesellschafts- und bildungstheoretische Begründungen sozialpädagogischen Handelns. Weinheim/München: Juventa Verlag. / Habermas, J. (1995). Theorien des kommunikativen Handelns. Band 1 & 2. Frankfurt am Main: suhrkamp Taschenbuchverlag. / Hartmann, M. (2007). Eliten und Macht in Europa. Ein internationaler Vergleich. Frankfurt/Main: Campus Verlag. / Heitmeyer, W. & Imbusch, P. (2005). Integrationspotenziale einer modernen Gesellschaft. Wiesbaden: VS Verlag. / Hurrelmann, K. (2006). Einführung in die Sozialisationstheorie. (9. Aufl.) Weinheim, Basel: Beltz Verlag. / Jilesen, M. (2012). Soziologie für die sozialpädagogische Praxis. (8. Aufl.). Köln: Bildungsverlag EINS. / Joas, H. (Hrsg.). (2007). Lehrbuch der Soziologie. (3. Aufl.) Frankfurt am Main/New York: Campus Verlag. / Kaufmann, F-X. (2005). Sozialpolitik und Sozialstaat: Soziologische Analysen. (2. erw. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag. / Korte, H. & Schäfers, B. (Hrg.) (2010). Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie. (8. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. / Pongs, A. (2000). In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? Band I und II. München: Dilemma Verlag. / Scherr, A. (2009). Jugendsoziologie. Einführung in Grundlagen und Theorien. (9. Überarb. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag. / SPAS. (2007). Rahmenlehrplan. Dipl. Sozialpädagogin HF. Dipl. Sozialpädagoge HF. / Schweizer, H. (2007). Soziologie der Kindheit. Verletzlicher eigen-Sinn. Wiesbaden: VS Verlag. / Teibelt, A. (2000). Einführung in soziologische Theorien der Gegenwart. (5. Aufl.). Karlsruhe: Leske & Budrich. / Theunissen, G. (2013). Empowerment und Inklusion behinderter Menschen. (3. Aufl.). Freiburg i.B.: Lambertus-Verlag.
Verantwortlich	Oggier Janine

---

## **GS12K Soziologie und Sozialisation (für verkürzte Bildungsgänge)**

Die gesellschaftliche Lage der Klientel und die gesellschaftlichen Bedingungen der Berufspraxis kennen und verstehen.

---

---

Kontaktstunden	32 Stunden
----------------	------------

---

Selbstorganisiertes Lernen	24 Stunden
-------------------------------	------------

---

Team-Teaching	4 Stunden
---------------	-----------

---